Actien-Gesellschaft Casino in Euskirchen.

Gegründet: 7./10. 1867, seit 9./3. 1897 A.-G. Letzte Statutänd. 20./3. 1909.

Zweck: Schaffung eines Mittelpunktes zur geselligen Vereinigung. An- und Verkauf von Weinen und sonst. Getränken.

Kapital: M. 30 000 in 150 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 20 000. Die G.-V. v. 12./3. 1905 beschloss Erhöhung um M. 10 000 durch Ausgabe von 50 Aktien (zu pari).

Hypotheken: M. 25 000 u. M. 15 000 in 4% Oblig.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 3013, Wein 30 800, Inventar 1700, Fastage 1111, Immobil. 70 000. — Passiva: A.-K. 30 000, R.-F. 15 000, Div.-Erg.-F. 4309, Hypoth. 38 000, Kredit. 15 671, rückst. Zs. 470, Remuneration 900, Reingewinn 2274. Sa. M. 106 624.

Dividenden 1905—1910: 4, 5, 5, 5, 5, 5%.

Vorstand: Vors. Rentner A. Kleinertz, Stellv. Leop. Gossling, Oskar Ruff (Schatzmeister, Rentner Jos. Schmitz (Weinwart).

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Heinr. Breuer, Stellv. Heinr. Schaefer.

Palmengarten-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 3./8. 1868; eingetr. Jan. 1869. Letzte Statutänd. v. 29./12. 1899 u. 26./6. 1903. Die Ges. erwarb die Biebricher Wintergärten und Gewächshäuser des Herzogs Adolf von Nassau; am 16./3. 1871 Eröffnung des Palmengartens mit Restaurationsgebäude; 11./8. 1878 Zerstörung des Restaurationsgebäudes durch Feuer; 29./11. 1879 Wiedereröffnung des neuen Gesellschaftshauses; April 1886 Vergrößerung durch Neugarten, 1895 durch Leonhardsbrunn, 1897 durch von Mumm'sches Gelände, 1898 Renovation und Umbau des Saales u. Einführung elektr. Beleuchtung, 1902 Erwerb des von Rothschild'schen Geländes an der Miquelstrasse, 1905 Erbauung 12 neuer Pflanzenschauhäuser mit Mittel-Kuppelbau u. des Victoria Regiahaus, 1908 Erwerb des von Rothschild'schen Geländes Villa Leonhardsbrunn. Die Dauer der Ges. ist bis Ende 1967 festgesetzt; das Gesamtvermögen der Ges. fällt bei Auflös. der Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zu.

Zweck: Anlage eines Lust- und Ziergartens in Frankfurt a. M., die Erhaltung der von der Ges. erworbenen und hierher verlegten Biebricher Wintergärten, die Benutzung des Gartens zur Pflege der Pflanzenkunde, sowie als Versammlungs- u. Vergnügungsort u. die Abhaltung von Festen, Blumen- und anderen Ausstellungen im Garten.

Kapital: M. 685 712 (fl. 400 000) in 1600 Nam.-Aktien à M. 428,57 (fl. 250). Urspr. M. 514 285,72, die G.-V. v. 26./6. 1903 beschloss Erhöhung um M. 171 428 durch Ausgabe von 400 gleichber. Nam.-Aktien à M. 428,57, angeboten den Aktionären 23./11.—12./12. 1903 zu M. 650. Gegen Abgabe des Div.-Coupons wird freier Eintritt in den Garten auf die Dauer eines Jahres gewährt und auf die so event. nicht benutzten Coup. werden 4% Div. gewährt, soweit es die Betriebsergebnisse gesetzlich gestatten. Die Aktien können durch Ausl. bis zu 12 Stück pro Jahr amortisiert werden, sobald zu Lasten der Ges. auf städtischem Grund u. Boden keine Hypothek mehr bestellt ist.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 3½% Partial-Oblig. von 1898. Ende 1910 noch in Umlauf M. 847 000. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar al pari durch Verl. bis 1943. Sicherheit: Die Hypoth. ruht auf dem Gelände des alten Gartens u. umfasst der Stadtgemeinde gehörige, der Palmengarten-Ges. zur Benutzung übergebene Grundstücke der Frankfurter Gemarkung im Umfange von 7 ha 82 a 23,07 qm. Die per 1./10. 1898 gekünd. 4% Oblig. wurden vom 18.—28./7. 1898 in Umtausch als Zahl. angenommen, nicht konvertierte Stücke aufgelegt am 28./7. 1898 zu 99,50%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1910: 98, 93, 90, 91, 97, 96,30, 96,50, 96,20, 93, 91, 92,50, 91,50, 91,50%.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./7. 1910; Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. in Frankf. a. M. und sind durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1915 bis spät. 1955 durch jährl. Auslos. im I. Quartal auf 1./10.; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Kündig.-Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. im Betrage von M. 2 500 000 zur I. Stelle auf 4 ha 20 a 49 qm Grundstücke der Palmengarten-Ges. u. auf 6,55 ha städtische Grundstücke. Eine Garantie der Stadt Frankf. a. M. besitzt die Anleihe nicht. Aber dadurch, dass ihr städt. Grundbesitz verpfändet ist, sind doch die Interessen der Anleihe mit denen der Stadt in einer Weise verquickt, dass dies als eine entsprechende Erhöhung der Sicherheit der Anleihe angesehen werden kann. Der Erlös der Anleihe diene zur Ausführung von Verbesserungen, Verschönerungen u. baulichen Anlagen, sowie zur Rückzahl. einer Bankschuld u. der auf dem Neuen Gelände u. Gelände C haftenden Hypoth. (zus. M. 425 000). Vorerst wurden M. 1 500 000 ausgegeben, während M. 1 000 000 für eine im Belieben der Palmengarten-Ges. stehende Zeit vom Verkehr ausgeschlossen sein sollen. Die letzte Million kann nur mit Genehmigung des Magistrats der Stadt Frankf. a. M. in Verkehr gebracht werden, für deren Tilg. ein besonderer Plan aufgestellt werden wird. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Vereinsbank, Mitteld. Creditbank. Kurs Ende 1910: 99,50. Aufgelegt in Frankf. a. M. M. 927 000 am 29./8. 1910 zu 99,50%.